



Gemeinde Rossleithen

4575 Rossleithen, Pichl 1
Tel.: 07562 / 5230-15 oder 0664 / 41 47 006
e-mail: dittersdorfer@rossleithen.ooc.gv.at
www.rossleithen.at

Sprechstunde: Dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr



Bürgermeisterin
Gabriele Dittersdorfer

BÜRGERINFORMATION

An einen Haushalt – Zugestellt durch Post.at – Erscheinungsort Rossleithen – Amtliche Mitteilung

12. Juni 2014

I N H A L T

4 / 2014

- 1 Information der Bürgermeisterin
- 2 Abendgymnasium Linz
- 3 Rotes Kreuz – Unterstützung gesucht
- 4 Förderungen im Bereich Klima und Energie
- 5 Information - Energiesparverband
- 6 Sicher Grillen
- 7 Sicher im Urlaub

*Liebe Rossleithnerinnen!
Liebe Rossleithner!*

Wohnung im Wohnhaus Pichl 76

Hiermit wird bekannt gegeben, dass im Wohnhaus Pichl 76 eine Wohnung mit einer Wohnnutzfläche von **52,85 m²** neu vermietet wird.

Der Mietpreis beträgt € **247,85** zuzüglich Betriebskosten.

Interessenten für diese Wohnung können sich einen Bewerbungsbogen am Gemeindeamt Rossleithen abholen und diesen ausgefüllt bis spätestens

27. Juni 2014

am Gemeindeamt abgeben.

Die Auswahl erfolgt durch den Gemeinderat nach einem bewährten Punktesystem.



*Ihre Bürgermeisterin
Gabi Dittersdorfer*

Unterstützung gesucht – Rotes Kreuz startet Mitgliederwerbeaktion

Werber gehen für das Rote Kreuz ab 14. Juli im gesamten Bezirk von Tür zu Tür.

Das Rote Kreuz ist aus dem Sozialsystem im Bezirk kaum noch wegzudenken. Immer umfassender werden die Leistungsbereiche, immer größer die Anzahl derer, die Unterstützung benötigen. Doch um den großen Anforderungen in gewohnt hoher Qualität entsprechen zu können, ist das Rote Kreuz auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen.

„Dank der Unterstützung der vielen Mitglieder können wir viele Angebote der Gesundheits- und Sozialen Dienste, des Katastrophenschutzes sowie des Rettungs- und Krankentransports überhaupt erst flächendeckend anbieten“, kommentiert Bezirksgeschäftsführer Franz Leisch. „Um dies aber auch für die Zukunft sicherstellen zu können ist es notwendig, noch mehr Unterstützung in der Bevölkerung zu finden.“

Ab 14. Juli wird deshalb gemeinsam mit einer Partnerfirma im gesamten Bezirk Kirchdorf eine Mitgliederwerbeaktion stattfinden. Voraussichtlich bis Ende September werden Werber in Rot-Kreuz-Uniform, ausgestattet mit einer Vollmacht und Beitrittsformularen, von Haus zu Haus gehen und die Bewohner über die Leistungen des Roten Kreuzes informieren. Ziel der Aktion ist, neue fördernde Mitglieder zu gewinnen.

Durch die Mitgliedschaft und damit die finanzielle Unterstützung entstehen selbstverständlich keinerlei Verpflichtungen und keine Bindung. „Sie wählen einen freien Betrag, der jährlich per Bankeinzug automatisch abgebucht wird. Eine Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen nicht nur schriftlich, sondern auch auf telefonischem Weg möglich“, so Franz Leisch weiter.

„Unterstützende Mitglieder sind nicht nur eine große finanzielle Hilfe für das Rote Kreuz. Neben der ideellen Verbundenheit mit der Hilfsorganisation wird den Mitgliedern auch ein 25-prozentiger Rabatt für Krankentransporte gewährt, die von der Krankenkassa nicht finanziert werden. Die Mitglieder können sich zudem darauf verlassen, dass ihr Beitrag ausschließlich dem Roten Kreuz im Bezirk Kirchdorf zugute kommt“, ist auch Bezirksstellenleiter Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Dieter Goppold von der Wichtigkeit der Aktion überzeugt.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Franz Leisch

Österreichisches Rotes Kreuz

Landesverband Oberösterreich - Bezirksstelle Kirchdorf

Tel.: +43/7582/07582 63581 – 22 **E-Mail:** franz.leisch@o.rotekruz.at

Web.: www.rotekruz.at/ooe

Photovoltaikförderung 2014

Die Aktion des österreichischen Klima- und Energiefonds läuft seit 12.03.2014 und endet mit 15.12.2014.

Dieses Mal können nicht nur Private sondern **auch Vereine, konfessionelle Einrichtungen und Firmen** um die Förderung von Anlagen bis 5 kWp, die im Netzparallelbetrieb laufen, ansuchen.

Die Förderung beträgt für Freiflächen- und Aufdachanlagen **€ 275** und für gebäudeintegrierte Anlagen € 375 pro kWp.

<http://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/2014-2/photovoltaik-foerderaktion-2/>

Förderungen von Holzheizungen

Diese Aktion des österreichischen Klima- und Energiefonds gilt für **Privatpersonen** und läuft noch bis 01.12.2014.

Gefördert wird der Tausch von Zentralheizungskessel, die mit fossiler Energie betrieben werden und von elektrischen Nacht- oder Direktspeicheröfen.

Pro Kessel werden € 1.400.- gewährt.

Pelletsaminöfen werden mit € 500.- gefördert.

Mindestens 15 Jahre alte Holzessel werden mit € 800.- gefördert.

www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

Mustersanierung

Für Bauherren, Planer und Berater von betrieblich und öffentlich genutzten Gebäuden. Die Einreichfrist läuft bis 24.10.2014.

Förderkriterien:

Maximale Förderhöhe ist € 800.000.-

Anteil erneuerbare Energien mind. 80 %

Gebäude muss vor 01.01.1994 errichtet worden sein

PV bis 100 kWp wird gefördert

Basisfördersatz: 45 %

- Passivhaussanierung: + 5 %
- Plusenergiesanierung: + 10 %
- Nutzung v. Dämmstoffen mit österreichischen Umweltzeichen oder natur-plus +5 %

www.mustersanierung.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



pyhrn-priel
Energieautarke
Region

Bundes-Biomasseförderung**Gefördert werden:**

- neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungen, die bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, mit 1.400 Euro
- Pelletskaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird, mit 500 Euro und
- Tausch einer mit Holz befeuerten alten Heizung (Baujahr vor 2000) gegen Pellet- und Hackgutzentralheizung mit 800 Euro.

Neuanlagen (ohne Ersatz einer fossilen Anlage) werden nicht gefördert. Förderhöhe zusätzlich zur etwaigen Landesförderung möglich. Anträge bis spätestens 1.12.2014.

Nähere Informationen: www.holzheizungen2014.at

Bundeshförderung: Sanierungsscheck für Private 2014

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die Förderhöhe beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeherzeugungssystems auf erneuerbare Energieträger. Die Förderung ist zusätzlich zur Landeswohnbauförderung möglich!

Informationen unter: www.publicconsulting.at und www.umweltfoerderung.at

Neue Info-Broschüre "Das Niedrigstenergiehaus"

Was ist ein Niedrigstenergiehaus und wie erreiche ich diesen Standard? Konstruktionsdetails zu Wänden und Decken, Information zu Fenstern, Bauausführung (Wärmebrücken, Gebäudedichtheit) sowie Heizen im Niedrigstenergiehaus.

Broschüre kostenlos beim OÖ Energiesparverband (www.esv.or.at) anfordern.

Stromverbraucher Wäschetrockner

Wäschetrockner sind bequem, gehören aber zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Wird der Wäschetrockner 4x die Woche benutzt, kommen bei einem ineffizienten Gerät schnell 165 Euro Stromkosten im Jahr zusammen. Wer sich für den Einsatz eines Wäschetrockners entschieden hat, sollte aufgrund des geringeren Stromverbrauchs in jedem Fall ein Gerät der Energieeffizienzklasse A wählen.

Tipp: Nutzen Sie die warmen Frühlingstage, denn am sparsamsten trocknet man die Wäsche am Wäscheständer oder an der -leine!

Energieberatung beim OÖ Energiesparverband und Infos unter www.esv.or.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet,....

... hier unsere SICHERHEITSTIPPS!

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammgebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der **Gasanschluss richtig befestigt** wurde und alle Zubehörteile gewartet sind
- Halten Sie **genügend Abstand** zu brennbaren Gegenständen ein (mindestens 5 Meter)
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf!
- Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. **Kindgerechte Aufklärung** über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern
- Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe!** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen
- Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Kleine Brandwunden unter fließendes, lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!



www.foto-fine-art.de/pixelio.de

Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!

Achten Sie darauf, dass die Anzündehilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.

Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die dafür vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus!

UNSER TIPP!

Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Grillen nie unbeaufsichtigt lassen

Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen)

Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkaltete Asche in einem feuerfesten Behälter

SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass Bevorratung ein wichtiges Thema des Zivilschutzes ist und sogar in den Allgemeinen Richtlinien für Katastrophenschutz in Oberösterreich als Bürgerpflicht beschrieben wird?

© OÖ Zivilschutz



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Sicher im URLAUB

Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden

... hier einige Tipps, für Ihre Sicherheit

Persönliche Vorbereitungen:

-  Dokumente – Reisepass, E-Card, Führerschein – nicht vergessen; Kopien hinterlegen
-  Rechtzeitig **Impfungen**, (je nach Reiseziel)
-  **Medikamente**, die sie regelmäßig einnehmen und Reiseapotheke
-  **Keinen Hinweis** bzgl. Dauer des Urlaubs auf Anrufbeantworter, Mailbox, Internet
-  Nicht benötigte **Leitungen** (Gas, Wasser etc.) abdrehen
-  An **Gewitter** während der Abwesenheit denken (Sturm, Starkregen...)
-  Nachbarn, Bekannte zur Nachschau und um **Postentleerung** bitten



Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein **Service** vor Fahrtantritt schützt vor Pannen
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Lifehammer, Warnweste **kontrollieren**
- Eventuell eine **Reiseversicherung** abschließen
- **Grüne Versicherungskarte** im Ausland empfehlenswert und Europäischen Unfallbericht mitnehmen
- **Diebstahlschutz** durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine **Autopapiere** und **Wertsachen** im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar
- Rechtzeitig **Informationen** über die **Verkehrsbestimmungen** im jeweiligen Urlaubsland einholen



Foto: M.E./pixelio.de



Euronotruf 112

Hilfe in allen europäischen Ländern

NICHT VERGESSEN !

Zahlungsmittel: Denken Sie an PIN-Codes für Bankomat und Kreditkarte!

Mobiltelefon: Denken Sie an Ladegerät und PIN-Code!

Fotografie: Adapter u. Ladegerät nicht vergessen!

Buchungsunterlagen: Bahn- oder Fährtickets, Flugbestätigung, Krankenversicherungsunterlagen!

Flugreisen innerhalb der EU: Die Beschränkungen von Flüssigkeiten im Handgepäck beachten!

Kopieren Sie Ihre Reiseunterlagen und Personaldokumente und bewahren Sie diese getrennt von den Originalunterlagen auf!

Oder - Einscannen und auf eigene Mailadresse senden – so können Sie im Bedarfsfall per Internet zugreifen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc